

Begeistert: „Die Wohnberatung fürs Alter war super!“

Dickes Lob für Beraterin Helga Schurr von „Hiergeblieben“

(dv) Die meisten Menschen möchten in ihrer Wohnung alt werden. „93 Prozent der über 65-Jährigen leben zuhause und wünschen sich das“, weiß Helga Schurr. Damit dieser Wunsch möglichst nicht an der Realität scheitert, bietet sie für den Verein „Hiergeblieben“ Wohnberatung fürs Alter an. Denn „hierbleiben“ in der eigenen Wohnung, selbstbestimmt zuhause, kann man mit zunehmendem Alter nur, wenn die Wohnung entsprechend hergerichtet ist – möglichst barrierefrei... Worauf sonst noch zu achten ist? Dafür macht Helga Schurr bei ihrer Wohnberatung einen Rundgang durch die Wohnung. Bei ihren Vorträgen mit Vorher- und Nachher-Fotos, etwa wie ein Bad am besten hergerichtet sein sollte, damit es auch im Alter noch tauglich ist. Gleiches gilt für Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, beginnt aber schon beim Eingang und bei den Treppen.

„Achten Sie darauf, das alles gut ausgeleuchtet ist“, ist ebenfalls ein wichtiger praktischer Hinweis. Anschaulich zusammengefasst ist das auch in der Broschüre, die es auf der Homepage von „Hiergeblieben“ unter www.hiergeblieben-kranichstein.de zu Wohnberatung im Alter gibt oder gedruckt zum Mitnehmen auch im Büro von „Hiergeblieben“ in der Grundstraße 10. Wer es ganz konkret für seine Wohnverhältnisse haben möch-



te, mit dem nimmt Helga Schurr auch dessen Wohnung in Augenschein und berät ihn oder sie, worauf zu achten ist und was gegebenenfalls verbessert werden sollte.

„Wunderbar geklappt.“

Nach der letzten knapp einstündigen Wohnberatung im Bürgersaal des Luise-Büchner-Hauses in Kranichstein meldet sich ein End-60-Jähriger zur Wort: „Ich war vor drei Jahren schon mal zur Wohnberatung hier. Seinerzeit mit einem Mann im Rollstuhl, den ich betreut habe. Die Hinweise, die Sie uns gegeben haben, waren super. Vor allem auch, was für die bauliche Anpassung der Wohnung nötig war. Anträge für Zuschüsse, mögliche Firmen, die das machen... Das hat dann alles wunderbar

geklappt.“ Ein schöneres Lob kann es nicht geben. Als Helga Schurr seinerzeit, 2017 gefragt wurde, ob sie nicht die Wohnberatung bei „Hiergeblieben“ machen wolle, war das für sie was völlig Neues. „Was bitte ist Wohnberatung?“, war ihre erstaunte Frage. Sie hat sich dann zur zertifizierten Wohnberaterin bei der Hessischen Fachstelle für Wohnberatung für Ehrenamtliche ausbilden lassen. Viel hat sie von einer Architektin gelernt, die sie bei deren Beratungen begleitet hat. Das hat sich gelohnt. Eine Frau ist ganz begeistert. Sie hat nach der Beratung von Frau Schurr in ihre Badewanne ein Türchen einbauen lassen. „Das war in drei Stunden ohne größeren Dreck erledigt. Ich bade halt lieber, als dass ich dusche“, erzählt sie.

Man spürt, wie zufrieden sie mit dieser Lösung ist.

Hierbleiben in Kranichstein

Helga Schurr ist vor zehn Jahren aus dem Johannesviertel nach Kranichstein in eine bezahlbare Wohnung gezogen. Kürzlich wurde sie von einer Bekannten gefragt, ob sie nicht wieder zurückkommen wolle. Nein, Helga Schurr will „hierbleiben“ in Kranichstein, möglichst in ihrer Wohnung alt werden. Beim Verein „Hiergeblieben“ hat sie ihren Ort und passende Aufgaben gefunden und engagiert sich hier ehrenamtlich. In der Wohnberatung fürs Alter, und auch beim Walking und Wandern. Mit „Hiergeblieben“ feiert sie im Sommer nicht nur dessen 10-jähriges Jubiläum, sondern auch ihr eigenes in Kranichstein.